

Allgemein bildende Schulen

Grund- und Werkrealschule

*Innovatives
Bildungsservice*

Bericht zur Fremdevaluation (zweiter Durchgang) Berchenschule, Konstanz

Stuttgart, den 06.09.2017



Landesinstitut
für Schulentwicklung

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Qualitätsbereich I – Unterricht

Zusammenfassung

Stärken

Die Schule zeichnet ein positives und lernförderliches Unterrichtsklima aus, welches durch einen wertschätzenden Umgang aller am Schulleben Beteiligten gekennzeichnet ist. Alle Lehrkräfte kennen die einzelnen Schülerinnen und Schüler persönlich und nehmen aktiv Anteil an deren Persönlichkeitsentwicklung. Die Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen wird durch zahlreiche Projekte und Aktionen, unter anderem gemeinsam mit den vielzähligen Kooperationspartnern wie dem „Jungen Theater“, gestärkt. Im Rahmen des Sozialen Lernens finden abgestimmte präventive Maßnahmen mit Unterstützung der Schulsozialarbeit statt. Beim Verstoß gegen die abgestimmten Klassen- und Schulregeln gibt es einheitliche Konsequenzen. Durch die effektiv genutzte Unterrichtszeit, die Klarheit in Arbeitsaufträgen und den reibungslosen Wechsel der Unterrichtsphasen findet Unterricht in einem lernförderlichen Setting statt. Die Lernenden werden im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit individuell gefördert. Die Lehrkräfte bieten immer wieder Lernangebote auf unterschiedlichen Niveaustufen oder durch mehrperspektivisches Zugangsmaterial an. Über das inklusive Setting hinaus erhalten teilleistungsschwache Schülerinnen und Schüler diagnosegestützt, z. B. durch standardisierte Tests, eine anschließende Förderung durch dafür ausgebildete Mitarbeiterinnen. Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler werden immer wieder durch Problemorientierte Aufgaben, häufig Knobelaufgaben in Mathematik, in ihren Denkprozessen herausgefordert. Die Berchenschule betreut intensiv einzelne Schülerinnen und Schüler, welche aus individuellen, psychischen Gründen den Schulbesuch an anderen Schulen verweigern. Hohe Erfolgsquoten zeigen, dass die Schulleitung, die Lehrkräfte und die pädagogischen Mitarbeiter es schaffen, diese durch strukturierte, jeweils individuelle Begleitung in die Klassen- und Schulgemeinschaft einzugliedern und ihnen einen Abschluss ermöglichen.

Entwicklungsfelder

Absprachen zu Unterrichtsprozessen sind in Teilbereichen noch nicht verbindlich getroffen, so die Rückmeldepraxis und die inhaltliche Leistungsbewertung. Die gezielte Förderung des Umgangs mit digitalen Medien ist insbesondere in der Grundschule zurzeit nicht gegeben.

Qualitätsbereich II – Professionalität der Lehrkräfte

Zusammenfassung

Stärken

Alle am Schulleben Beteiligten pflegen einen offenen und fürsorglichen Umgang miteinander. Die wechselseitige Unterstützung an der Schule führt zu einer großen Zufriedenheit und hohem Engagement im Kollegium. Die systematische Kooperation mit der Pädagogischen Assistentin, den Ganztagsbetreuerinnen und der Schulpsychologin ist gewinnbringend für die individuelle Förderung, die Qualität des Unterrichts und der schulischen Angebote, z. B. durch die engen Absprachen in der Hausaufgabenhilfe. Alle Lehrkräfte übernehmen - nach ihren jeweiligen Stärken und Interessen - Aufgaben der Schule, bzw. beteiligen sich an der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Das persönliche Engagement der Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiterinnen den einzelnen Schülerinnen und Schülern gegenüber trägt wesentlich zum Gelingen der Schule bei.

Entwicklungsfelder

Rahmenbedingungen zur systematischen kollegialen Kooperation sind wenig implementiert. Eine koordinierte Fortbildungsplanung ist nicht dokumentiert. Eine gezielte Reflexion und Nutzung des vereinbarten Individualfeedbacks erfolgt vereinzelt.

Qualitätsbereich III – Schulführung und Schulmanagement

Zusammenfassung

Stärken

Die Schulleitung der Berchenschule zeichnet sich durch stete Ansprechbarkeit und ihre wertschätzende Haltung gegenüber allen am Schulleben Beteiligten der Schule aus. Ein zeitnahes Eingehen auf Anliegen aus dem Kollegium ist für sie selbstverständlich. Die Steuerung von Schulentwicklungsprozessen liegt in der Hand der Schulleitung, jedoch werden alle am Schulleben Beteiligten gezielt in die schulische Weiterentwicklung eingebunden. Aufgrund passender Strukturen und Delegation von Verantwortlichkeiten werden die Verwaltung und Organisation der Schule als äußerst zielführend wahrgenommen. Kennzahlen und Ergebnisse von standardisierten Lernstanddiagnosen werden dokumentiert und insbesondere im Hinblick auf die immer wieder drohende Schließung der Werkrealschule analysiert. So sind aus Sicht der Schule u. a. die stetig wachsenden Zahlen von Schüleranmeldungen unter anderem ausschlaggebend für die Genehmigung, die Werkrealschule zweizügig auszubauen. Das Schulleitungsteam trägt wesentlich zum Gelingen der Schule bei.

Entwicklungsfelder

Aktuell existiert an der Schule kein zukünftiger Schulentwicklungsplan mit dokumentierten Maßnahmen und Zuständigkeiten. Selbstevaluationen sind an der Schule nicht institutionalisiert und werden beispielsweise nicht zur Wirksamkeitsprüfung eingesetzt.

Merkmal IV 2 – Ganztagsangebote entwickeln und umsetzen

Stärken

Die Gestaltung des Ganztagsangebots orientiert sich an übergeordneten pädagogischen Grundvorstellungen und Zielsetzungen der Schule. Eine Lehrkraft pro Klassenstufe unterstützt die Schüler und Schülerinnen bei der Hausaufgabenhilfe. Eine kind- und jugendgerechte Rhythmisierung ist eine Stärke des Ganztagskonzepts. Kinder erhalten genügend Raum und Zeit für Bewegung, Entspannung und freies Spiel. Für Letzteres stehen ausgewählte, einfache Materialien und Spielsachen bereit, welche die Kinder in ihrer Phantasie und Kreativität anregen und bestärken. Die Jugendlichen erhalten vermehrt gebundene Angebote, um sie in ihrer körperlichen und geistigen Aktivität zu unterstützen und zu fördern. Die jeweils ersten und fünften Klassen erhalten genügend Zeit, durch eigene Räume bzw. getrennte Angebote, sich in die neue Schule einzuleben bzw. sich an die Ganztagschule zu gewöhnen. Die Vielfalt der nachmittags angebotenen Aktivitäten ermöglicht den Kindern und Jugendlichen, ihren individuellen Interessen und Neigungen nachzugehen und berücksichtigt insbesondere auch Angebote für leistungsstärkere Kinder, beispielsweise bei dem Schachangebot oder dem Lateinangebot. Die bereits institutionalisierten Angebote von den „Schülern helfen Schülern“ fördern die personalen und sozialen Kompetenzen der Jugendlichen und tragen zu einer lebendigen Schulgemeinschaft bei. Immer wieder wird das Ganztagsangebot mit den Beteiligten zur inhaltlichen Ausrichtung, z. B. zu einer geeigneten Rhythmisierung, reflektiert, analysiert und ggf. angepasst bzw. weiterentwickelt.

Merkmal I 1 – Lerngruppen führen

Darum geht es (Fokus)
Um erfolgreiche Lernprozesse in Gang zu setzen, werden Lerngruppen so geführt, dass ein lernförderliches Klima aufgebaut und die Lernzeit für die Schülerinnen und Schüler möglichst gut genutzt wird.

Qualitätsstandard der Zielstufe	erfüllt	nicht erfüllt
Die Lehrkräfte gestalten Lernangebote so, dass sie weitgehend störungsfrei verlaufen und die Lernzeit möglichst effizient genutzt wird.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Unterricht verläuft durchgängig effizient. ▪ Die Lehrkräfte sind aufmerksam und haben das Verhalten der Schülerinnen und Schüler im Blick. ▪ Die Lehrkräfte verstärken erwünschtes Arbeits- und Sozialverhalten. ▪ Die Lehrkräfte reagieren angemessen auf Störungen. 	<p>teilweise erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ -- 	<p>nicht erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ --

Qualitätsstandard der Zielstufe	erfüllt	nicht erfüllt
Die Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler gehen respektvoll und wertschätzend miteinander um.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Umgang und Umgangston in der Klasse bzw. Lerngruppe ist freundlich. ▪ Die Schülerinnen und Schüler nehmen im Unterricht Rücksicht aufeinander. ▪ Die Schülerinnen und Schüler motivieren, ermutigen einander und helfen sich gegenseitig. 	<p>teilweise erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ -- 	<p>nicht erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ --

Merkmal I 2 – Unterricht strukturieren

Darum geht es (Fokus)
Der Unterricht wird inhaltlich, zeitlich und organisatorisch klar strukturiert, um erfolgreiche Lernprozesse zu unterstützen. Dadurch werden Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt, dem Unterricht zu folgen und Arbeitsaufträge zügig zu bearbeiten.

Qualitätsstandard der Zielstufe	erfüllt	nicht erfüllt
Der Unterricht hat eine klare inhaltliche Struktur.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erfüllte Indikatoren: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Unterrichtsziele sind deutlich. ▪ Der Lernstoff ist so strukturiert, dass er an das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler anknüpft und vernetztes Lernen ermöglicht. ▪ Der Unterricht ist so strukturiert, dass der Lernstoff angewendet und die Lernergebnisse gesichert werden. 	teilweise erfüllte Indikatoren: <ul style="list-style-type: none"> ▪ -- 	nicht erfüllte Indikatoren: <ul style="list-style-type: none"> ▪ --

Qualitätsstandard der Zielstufe	erfüllt	nicht erfüllt
Der Unterricht hat eine klare zeitliche und organisatorische Struktur.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erfüllte Indikatoren: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es gibt eine Rhythmisierung des Unterrichtsablaufs (Stunde, Tag, Woche). ▪ Es gibt eine zu Inhalt und Methoden passende Raumregie. ▪ Der Wechsel zwischen den einzelnen Unterrichtsphasen ist klar markiert und verläuft zügig. 	teilweise erfüllte Indikatoren: <ul style="list-style-type: none"> ▪ -- 	nicht erfüllte Indikatoren: <ul style="list-style-type: none"> ▪ --

Merkmal I 3 – Unterricht kognitiv herausfordernd und motivierend gestalten

Darum geht es (Fokus)
Die Lernangebote werden so gestaltet, dass bei den Schülerinnen und Schülern das Interesse am Unterrichtsstoff geweckt und die Lernmotivation gefördert wird. Durch kognitiv herausfordernde Ziele und Aufgaben werden Lernprozesse initiiert.

Qualitätsstandard der Zielstufe	erfüllt	nicht erfüllt						
Die Lehrkräfte gestalten die Lernangebote interessant, abwechslungsreich und anregend.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; vertical-align: top;">erfüllte Indikatoren:</td> <td style="width: 33%; vertical-align: top;">teilweise erfüllte Indikatoren:</td> <td style="width: 33%; vertical-align: top;">nicht erfüllte Indikatoren:</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Lehrkräfte stellen interessante Bezüge zum Unterrichtsgegenstand her, so dass die Neugier der Schülerinnen und Schüler geweckt wird. ▪ Die Lehrkräfte ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, ihr Wissen sowie ihre Interessen und Begabungen einzubringen. ▪ Die Lehrkräfte setzen Sozialformen, Methoden und Medien so ein, dass die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler gefördert und aufrechterhalten wird. ▪ Die Lehrkräfte gehen mit Schülerbeiträgen und Arbeitsergebnissen so um, dass die Lernmotivation gefördert wird. </td> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ -- </td> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ -- </td> </tr> </table>			erfüllte Indikatoren:	teilweise erfüllte Indikatoren:	nicht erfüllte Indikatoren:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Lehrkräfte stellen interessante Bezüge zum Unterrichtsgegenstand her, so dass die Neugier der Schülerinnen und Schüler geweckt wird. ▪ Die Lehrkräfte ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, ihr Wissen sowie ihre Interessen und Begabungen einzubringen. ▪ Die Lehrkräfte setzen Sozialformen, Methoden und Medien so ein, dass die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler gefördert und aufrechterhalten wird. ▪ Die Lehrkräfte gehen mit Schülerbeiträgen und Arbeitsergebnissen so um, dass die Lernmotivation gefördert wird. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ -- 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ --
erfüllte Indikatoren:	teilweise erfüllte Indikatoren:	nicht erfüllte Indikatoren:						
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Lehrkräfte stellen interessante Bezüge zum Unterrichtsgegenstand her, so dass die Neugier der Schülerinnen und Schüler geweckt wird. ▪ Die Lehrkräfte ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, ihr Wissen sowie ihre Interessen und Begabungen einzubringen. ▪ Die Lehrkräfte setzen Sozialformen, Methoden und Medien so ein, dass die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler gefördert und aufrechterhalten wird. ▪ Die Lehrkräfte gehen mit Schülerbeiträgen und Arbeitsergebnissen so um, dass die Lernmotivation gefördert wird. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ -- 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ -- 						

Merkmal I 5A – Lern- und Leistungsstand feststellen und zurückmelden

(Allgemeine Schulen)

Darum geht es (Fokus)
Die Lern- und Leistungsstände der Schülerinnen und Schüler werden erhoben, bewertet und dokumentiert, um die Leistungen des Einzelnen einzuordnen und individuell zurückzumelden. Dabei ist die Vergleichbarkeit der Leistungsbewertung zu gewährleisten.

Qualitätsstandard der Zielstufe	erfüllt	nicht erfüllt
Verfahren zur Feststellung des Lern- und Leistungsstands werden regelmäßig genutzt, um Stärken und Schwächen der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu identifizieren.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klassenarbeiten, Lernzielkontrollen und weitere schulinterne Formen der Leistungsbeurteilung werden systematisch ausgewertet, um Stärken und Schwächen der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu ermitteln. ▪ Lernstandserhebungen und ggf. weitere standardisierte Schulleistungstests werden systematisch ausgewertet, um Stärken und Schwächen der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu ermitteln. ▪ <i>Für Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot wird der Entwicklungs-, Lern- und Leistungsstand fortlaufend mit sonderpädagogischen Verfahren diagnostiziert.</i> 	<p>teilweise erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ -- 	<p>nicht erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ --

Merkmal IV 2 – Ganztagsangebote entwickeln und umsetzen

Darum geht es (Fokus)
Um gesellschaftliche Herausforderungen aufzugreifen und die Chancengerechtigkeit zu erhöhen, hat die Schule Ganztagsangebote eingerichtet, die sich am Bedarf der Schülerinnen und Schüler sowie dem der Eltern orientieren.

Qualitätsstandard der Zielstufe	erfüllt	nicht erfüllt
Das Ganztagskonzept berücksichtigt die schulspezifischen Rahmenbedingungen, die pädagogischen Grundsätze und die personellen Möglichkeiten der Schule sowie den Bedarf der Schülerschaft und ihrer Eltern.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Ganztagskonzept basiert auf einer Analyse der schulspezifischen Bedingungen sowie des Bedarfs und der Interessen der Schülerschaft und ihrer Eltern. ▪ Ganztagskonzept und -praxis sind in den umfassenden Schulentwicklungsprozess eingebettet. ▪ Die Elemente und Angebote des schulischen Ganztags wurden mit dem Kollegium und den übrigen Beteiligten beraten und abgestimmt, schulische und außerschulische Partner werden dabei gezielt einbezogen. ▪ Die Schule verfügt über ein Konzept zur räumlichen Nutzung, Ausstattung und Gestaltung, um Ganztagsangebote zu unterstützen bzw. zu ermöglichen. 	<p>teilweise erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ -- 	<p>nicht erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ --

Qualitätsstandard der Zielstufe	erfüllt	nicht erfüllt			
<p>Auf Grundlage des Ganztagskonzepts entwickelt die Schule erweiterte Lern- und Bildungsangebote, stimmt diese aufeinander ab und setzt sie um.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%; vertical-align: top; border: none;"> <p>erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Lernangebote im Unterricht sowie die zusätzlichen Angebote im Ganztage sind aufeinander bezogen und abgestimmt. ▪ Der Unterricht und die verschiedenen zusätzlichen Angebote sind lernförderlich rhythmisiert (Tag/Woche/Jahr). ▪ Unterschiedliche Lernarrangements wie fächerübergreifendes oder fächerverbindendes, projektorientiertes oder außerschulisches Lernen werden ermöglicht, so dass die Schülerinnen und Schüler Wissen und Fertigkeiten vertiefen können. ▪ Die zusätzlichen Lernangebote knüpfen an die individuellen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler an. Formen individualisierten und selbstständigen Lernens sind in den Ganztage eingeplant. </td> <td style="width: 33%; vertical-align: top; border: none;"> <p>teilweise erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ -- </td> <td style="width: 33%; vertical-align: top; border: none;"> <p>nicht erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ -- </td> </tr> </table>			<p>erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Lernangebote im Unterricht sowie die zusätzlichen Angebote im Ganztage sind aufeinander bezogen und abgestimmt. ▪ Der Unterricht und die verschiedenen zusätzlichen Angebote sind lernförderlich rhythmisiert (Tag/Woche/Jahr). ▪ Unterschiedliche Lernarrangements wie fächerübergreifendes oder fächerverbindendes, projektorientiertes oder außerschulisches Lernen werden ermöglicht, so dass die Schülerinnen und Schüler Wissen und Fertigkeiten vertiefen können. ▪ Die zusätzlichen Lernangebote knüpfen an die individuellen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler an. Formen individualisierten und selbstständigen Lernens sind in den Ganztage eingeplant. 	<p>teilweise erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ -- 	<p>nicht erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ --
<p>erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Lernangebote im Unterricht sowie die zusätzlichen Angebote im Ganztage sind aufeinander bezogen und abgestimmt. ▪ Der Unterricht und die verschiedenen zusätzlichen Angebote sind lernförderlich rhythmisiert (Tag/Woche/Jahr). ▪ Unterschiedliche Lernarrangements wie fächerübergreifendes oder fächerverbindendes, projektorientiertes oder außerschulisches Lernen werden ermöglicht, so dass die Schülerinnen und Schüler Wissen und Fertigkeiten vertiefen können. ▪ Die zusätzlichen Lernangebote knüpfen an die individuellen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler an. Formen individualisierten und selbstständigen Lernens sind in den Ganztage eingeplant. 	<p>teilweise erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ -- 	<p>nicht erfüllte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ -- 			